

Auch im 30. Jahr ihres Bestehens glänzt die Landkreis-sportlerehrung mit einer verlässlichen Konstante: der Kunst der Improvisation. Angesichts von insgesamt 232 zu ehrenden Sportlern aus 26 Sportarten wird den Organisatoren der Veranstaltung, der Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), Ingrid Golanski, und ihrem Mitstreiter Hubert Schulze aus dem Landratsamt, am Freitag allerdings jede kleine Änderung des Zeitplans, manch längere Pausen und oder ein funktionsuntüchtiger CD-Player verziehen.

Der Stimmung in der Grafinger Stadthalle können Improvisationen traditionell nichts anhaben – die Ehrung ist schließlich das Spiegelbild der intakten, lebendigen und gesellschaftlich bedeutenden Welt des Sports im

# Ein Ehrungsmarathon in der 30. Auflage

Bei der Landkreis-Sportlergala werden 232 Aktive aus 26 Sportarten für herausragende Erfolge ausgezeichnet

Landkreis. Dies bestätigte der derzeit amtierende Landrat Walter Brilmayer in seinem Grußwort: „Der Sport im Landkreis hat zu recht einen so hohen Stellenwert – auch für die Politik.“ Daher habe der Kreis die Mittel für die Sportförderung – in der Spitze und Breite – für das Jahr 2010 auch auf 102 000 Euro angehoben. „Das ist der Beitrag, den die Politik leisten kann und muss“, erläuterte der Ebersberger Bürgermeister. „Auch und gerade in Zeiten eklatanter Sparzwänge.“

Zur Bestätigung der eigenen Aussage durfte Brilmayer gegen Ende der Veranstaltung eine

Mannschaft ehren, die auch dank des Einsatzes aller im Kreistag

## Moderner Dreikampf

„Wir können ja als radfahrende Rock'n'Roller auftreten und reiten“

*Vorschlag von Tanztrainerin Tini Jana-Obermeier zur Programmstraffung – die Wartezeiten für die Auftritte im Rahmenprogramm waren lang.*

vertretenen Parteien weiter Bestand haben wird: Die Eishockeyjugend des EHC Klostersee, die

im vorigen Jahr den Aufstieg in die Bundesliga schaffte und dank der Förderung des Kreises und der Stadt Grafing weiter das Eisstadion ihr Zuhause nennen darf.

Mit begeistertem Applaus begleiteten die Sportler die Ehrung von Sportschützin Jutta Schweinsberg-Rott, die für ihren vierten Platz bei den 21. Deaflympics in Taiwan ausgezeichnet wurde. Für einen zweiten Platz bei den internationalen deutschen Meisterschaften im Ski-Freestyle erhielt der 17-jährige Julius Garbe aus Brilmayers Händen eine Urkunde machte deutlich, dass er in seiner spektakulären Sportart noch einiges

vorhat: „Ich will in den Weltcup und dann zu Olympischen Spielen.“ Ein weiter Weg bis zu olympischem Edelmetall ist es noch für Raffael Baschnagel (12). Doch das Ausnahmetalent der Vaterstettener Schwimmer wandelt in den Spuren der ebenfalls mit einer Medaille bedachten Yasmine Suu und gehört mittlerweile zur deutschen Spitze. Dieses Prädikat genügt Anzings Rock'n'Rollern, den Voltigierern aus Ingelsberg und Steinhörings Kunstradfahrern lange nicht mehr. Die international erfolgreichen Athleten begeisterten mit ihren Einlagen und verliehen der Sportlerehrung Glanz. *Martin Mühlfenzl*

